

Information der Gleichstellungsbeauftragten

„Nur Ja heißt Ja!“; Zeichen gegen häusliche und sexualisierte Gewalt

Kerpen, 06.03.2024

Die Frauenberatungsstelle Frauen helfen Frauen im Rhein-Erft-Kreis e.V. setzt mit der Kampagne „Nur Ja heißt Ja!“ ein starkes Zeichen gegen häusliche und sexualisierte Gewalt. Die Gleichstellungsbeauftragte der Kolpingstadt Kerpen, Sahra-Schirin Vafai, unterstützt die Kampagne seit Beginn.

Ziel der Kampagne ist es, das Bewusstsein für das Thema Consent, häusliche und Partnerschaftsgewalt zu schärfen und Menschen für die Problematik zu sensibilisieren.

„Consent“ ist das Verständnis, dass Berührung und Sexualität nur innerhalb der persönlich definierten Grenzen aller Beteiligten stattfinden darf.

In Deutschland haben 40 % der Frauen seit ihrem 16. Lebensjahr körperliche und/oder sexualisierte Gewalt erlebt. Insbesondere für Betroffene von Mehrfachdiskriminierungen kann der Zugang zu Hilfesystemen mit Hemmungen und Scham verbunden sein. Durch öffentliche Aktionen wie Großflächenplakate und Buswerbung wird das Thema sichtbarer gemacht.

Die erfolgreiche Kampagne wurde von der Frauenberatungsstelle Frauenleben e.V. Köln entworfen und der Frauenberatungsstelle Kerpen zur Verfügung gestellt, um diese nun auch im Rhein-Erft-Kreis publik zu machen. Bereits vor Weihnachten wurden Großflächenplakate an 20 Standorten im Rhein-Erft-Kreis realisiert. Im Februar und März fahren Busse der REVG mit Außen- und Monitorwerbung mit unterschiedlichen Motiven und Statements wie „Eine Beziehung ist kein Ja“, „Ein Outfit ist kein Ja“ oder „Ein Lächeln ist kein Ja“. Die Statements verdeutlichen, dass beispielsweise das äußere Erscheinungsbild keine Zustimmung impliziert oder ersetzt. Es betont die Bedeutung klarer und explizierter Einwilligungen in allen zwischenmenschlichen Interaktionen, insbesondere in Bezug auf persönliche Grenzen und körperliche Integrität.

Besonders während der Karnevalstage und am 8.März Internationaler Frauentag soll auf das Thema verstärkt aufmerksam gemacht werden. Im März wird zudem eine Vitrinen-Ausstellung unter der Bahnunterführung auf der Hauptstraße in Kerpen-Horrem stattfinden, um das Thema weiter in den Fokus zu rücken. Weitere Aktionen und Projekte sind diesjährig geplant.

„Unser Ziel ist es, Menschen zu ermutigen, über das Thema Consent und Gewalt in Partnerschaften offen zu sprechen und Vorurteile abzubauen“, sagt Jelena Langen-Stegh, Leiterin der Frauenberatungsstelle. „Durch öffentliche Aktionen wie diese können wir gemeinsam mehr Bewusstsein schaffen und Betroffenen den Weg zu Unterstützungsmöglichkeiten erleichtern.“

Für weitere Informationen und Unterstützungsmöglichkeiten besuchen Sie

<https://www.frauenberatungsstelle-kerpen.de/>

Öffnungszeiten und Terminabsprache:

0 22 73 – 98 15 11

Mo. – Do. 8:30 – 14:30

Fr. 8:30 – 13:30

kontakt@frauenberatungsstelle-kerpen.de

Die Gleichstellungsbeauftragte Sahra Schirin Vafai ist dienstags und mittwochs erreichbar unter 02237/58-256

Sahra.Vafai@stadt-kerpen.de